

CH_VB 93.3341 vom 8. Oktober 1993

Bundesverwaltung, 1993-10-08, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3341

FR: CH_VB 93.3341 du 8 octobre 1993

IT: CH_VB 93.3341 del 8 ottobre 1993

Volltext

Postulat Chevallaz 1970 N 8 octobre 1993 nachwachsenden Rohstoffe sich wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll anbauen, verarbeiten und verwerten lassen. Bereits in diesem Jahr wird im Rahmen dieses Versuchs Raps für die Produktion von Schmiermitteln angebaut. Je nach Resultat des Versuchs soll über weitere Fördermassnahmen entschieden werden. Als Möglichkeiten kommen dabei insbesondere in Frage: - die definitive finanzielle Unterstützung des Anbaus von Raps zur Herstellung von Schmiermitteln; - Empfehlungen, für Verlustschmierungen nur gut abbaubare Schmiermittel zu verwenden; - die Einführung von Anwendungsgeboten; - die Einführung eines Umweltzeichens für gut abbaubare Schmiermittel. Wie die obigen Darlegungen zeigen, sind die gewünschten Abklärungen bereits angelaufen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, das Postulat zu überweisen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben. Ueberwiesen und abgeschrieben - Transmis et classé #ST# 93.3341 Postulat Seiler Hanspeter Vereinfachung Volkszählungsverfahren Simplification de la procédure de recensement Wortlaut des Postulates vom 17. Juni 1993 Der Bundesrat wird ersucht, für die Volkszählung im Jahr 2000 ein einfacheres Verfahren auszuarbeiten, das nach Möglichkeit bereits vorhandene Erhebungen und Angaben mit berücksichtigt (z. B. statistische Fortschreibungen in Gemeinden). Texte du postulat du 17 juin 1993 Le Conseil fédéral est invité à élaborer une procédure simplifiée pour le recensement fédéral de la population qui aura lieu en l'an 2000. Cette procédure tiendra compte, dans la mesure du possible, des relevés et des données qui existent (par exemple de la statistique dite progressive établie par les communes). Mitunterzeichner - Cosignataires: Aregger, Baumberger, Berger, Bezzola, Binder, Bischof, Blatter, Bortoluzzi, Bühler Simon, Bürgi, Daepf, Dettling, Eggenberger, Fehr, Fischer-Hägglings, Fritsch Oscar, Früh, Gros Jean-Michel, Hari, Herberlein, Hess Otto, Jäggi Paul, Keller Rudolf, Kern, Kühne, Mauch Rolf, Maurer, Meier Samuel, Müller, Oehler, Raggenbass, Reimann Maximilian, Rohrbasser, Ruckstuhl, Rutishauser, Rychen, Sandoz, Schmied Walter, Schnider, Schwab, Sieber, Stalder, Steffen, Steinemann, Tschäppät Alexander, Vetterli, Vollmer, Wyss Paul, Wyss William, Zölch, Zwygart (51) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Das anlässlich der Volkszählung 1990 praktizierte Verfahren verursachte in fast allen Städten und Gemeinden einen riesigen personellen Aufwand und entsprechend unverhältnismässig hohe Kosten. Der Boykott dieser Volkszählung - in fast allen grösseren Gemeinden aus Praktikabilitätsgründen straflos erklärt - bewirkte eine nachträglich erfolgte mühselige Nacherfassung auf vielen Tausenden von Fragebogen durch die Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Das Unverständnis über die bisherige Durchführungsart ist insbesondere auch bei den damit «Beauftragten an der Front», den Gemeinden, gross, und die Akzeptanz dieses Volkszählungsverfahrens ist in den meisten Städten und Gemeinden überhaupt nicht mehr vorhanden. Die Nacherfassung durch Einbezug der vorhandenen Register hat gezeigt, dass

eine solche Verfahrensvariante möglich ist Die meisten Städte und Gemeinden vertreten die Ansicht, dass sich eine in vereinfachtem Rahmen durchzuführende Volkszählung künftig ausschliesslich auf die bestehenden Register der Einwohnerkontrollen beschränken kann. Die sehr knapp gewordenen finanziellen Mittel der öffentlichen Hand gebieten es, mit ihnen sehr haushälterisch umzugehen. Gesamtkosten für Volkszählungen, wie sie 1990 durch Gemeinden, Kantone und Bund aufzubringen waren, sind angesichts dieser Finanzsituation nicht mehr zu rechtfertigen. Ein vereinfachtes, die vorhandenen Erhebungen sinnvoll mit einbeziehendes und für Volk und Behörden transparentes Verfahren wird auch mehr Verständnis und eine breitere Akzeptanz seitens der mit der Durchführung beauftragten Städte und Gemeinden zur Folge haben. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 8. September 1993 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 8 septembre 1993 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 93.3365 Postulat Chevallaz Rettung der Stiftung Cinémathèque suisse Sauvetage de la Fondation pour la Cinémathèque suisse Wortlaut des Postulates vom 18. Juni 1993 Die Hauptaufgaben der Cinémathèque suisse sind die Erhaltung des schweizerischen Filmgutes sowie der Schutz und die Förderung des Schweizer Films. Angesichts der hohen Kosten, die mit dem Erwerb eines Gebäudes für die Verwahrung und die Restaurierung des Filmmaterials verbunden sind, besteht für die Cinémathèque suisse heute die Gefahr, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen nicht mehr erfüllen kann. In Anbetracht früher gemachter Versprechungen des EDI ersuchen wir den Bundesrat, im Rahmen des Budgets alle geeigneten Massnahmen zu treffen, um diese Institution, der nationalen Bedeutung zukommt, zu unterstützen. Texte du postulat du 18 juin 1993 La Cinémathèque Suisse a pour principales missions la conservation du patrimoine cinématographique suisse, la défense et la promotion du cinéma suisse. Compte tenu d'importants engagements financiers liés à l'acquisition d'un immeuble pour entreposer et restaurer son patrimoine cinématographique, la Cinémathèque suisse est aujourd'hui en danger de ne plus pouvoir assumer ses engagements financiers. Compte tenu de promesses formulées précédemment par le DFI, nous demandons au Conseil fédéral, dans le cadre du budget, de prendre toutes mesures utiles pour apporter un soutien à cette institution à caractère national. Mitunterzeichner -Cosignataires: Aubry, Berger, Caccia, Camponovo, Comby, Couchepin, Darbellay, Ducret, Epiney, Frey Claude, Friderici Charles, Grendelmeier, Guinand, Heberlein, Leuba, Loeb François, Maître, Mamie, Maspoli, Perey, Philippa, Pidoux, Poncet, Rohrbasser, Ruffy, Sandoz, Savary, Scheurer Rémy, Schmied Walter, Tschopp (30)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Seiler Hanspeter Vereinfachung Volkszählungsverfahren Postulat Seiler Hanspeter Simplification de la procédure de recensement In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.3341 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 08.10.1993 - 08:00 Date Data Seite 1970-1970 Page Pagina Ref. No 20 023 245 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.